

Die grosse Jahrhundert-Ausstellung in der National-Galerie hat in weiteren Kreisen das Interesse für die deutsche Kunst der letzten hundert Jahre geweckt und das Wissen der Kenner und Kunstfreunde vertieft und erweitert. In der Geschichte dieses Kunstabschnittes ist eins der interessantesten Kapitel ohne Zweifel das von der deutsch-römischen Landschaftsmalerei. Wie hier römische Landschaft und germanischer Kunstgeist, die schönsten Reste der Antike und die Meisterwerke des Cinquecento, zusammenwirken, um ganz eigenartige und doch von der Tradition so stark beeinflusste Kunstwerke zu schaffen, das muss jeden fesseln, der nicht gleichgiltig an der bildenden Kunst vorüber geht.

Bisher hat es aber nicht nur an einer zusammenfassenden Schilderung der deutsch-römischen Landschaftsmalerei gefehlt, sondern über viele hierher gehörige Künstler von nicht geringer Bedeutung bot die vorhandene Kunstliteratur nur spärliche und verstreute Notizen. Diese Lücke soll das neue Buch ausfüllen, zu dem sich zwei Gelehrte zusammengefunden haben: Prof. Dr. Reinhold Freiherr von Lichtenberg, der mit der letzten Generation der deutsch-römischen Maler um Kanoldt noch freundschaftlich verkehrt hat, und Dr. Ernst Jaffé, der bei seinen Arbeiten über J. A. Koch gründliche Studien über die deutsch-römische Landschaftsmalerei in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts gemacht hat. So bietet das Buch nicht nur die erste zusammenfassende Arbeit über das interessante Thema, sondern es bringt auch bisher unbekanntes, beziehungsweise unveröffentlichtes Material.

Im Verhältnis zum Umfange des Buches und zu seinem Preise ist das gebotene Abbildungsmaterial ein sehr reiches. In besonderer Mappe sind ca. 45 Tafeln vereinigt, die von jedem bedeutenderen der behandelten Künstler ein besonders bezeichnendes Kunstwerk wiedergeben. Diese Anordnung erleichtert den Genuss der Reproduktionen, und ausserdem bietet die Mappe eine Sammlung von künstlerischen Ansichten aus der römischen Landschaft, die für jeden Romreisenden einen unvergleichlichen Führer und eine Schatzkammer der Erinnerung darstellt. Das Werk ist dem Andenken Edmund Kanoldts, des Retters der Serpentara, gewidmet.

---

OESTERHELD & CO. VERLAG · BERLIN W. 15.